

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	1
<b>A. Ziel und Vorgehensweise der Arbeit</b> .....	1
I. Die Bedeutung des Umweltmediums Wasser .....	1
II. Umfang und zentrale Fragen .....	1
III. Gliederung.....	2
<b>B. Grundbegriffe der Arbeit</b> .....	3
I. Umwelt und Umweltrecht.....	3
II. Gewässerschutzrecht.....	3
III. Umweltrechtsgeschichte .....	4
IV. Umweltbewusstsein .....	4
<b>C. Grundlegende Fragen bei der Darstellung von Umweltrechtsgeschichte</b>	6
<b>1. Teil – Vorindustrielle Epoche</b> .....	9
<b>A. Allgemeines.....</b>	9
I. Das Verhältnis des Menschen zur Natur im vorindustriellen Zeitalter.....	9
II. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen im Untersuchungsgebiet.....	11
III. Die Rechtsordnung .....	13
IV. Die Entwicklung des Eigentumsbegriffs .....	14
1. Eigentumsordnung des Mittelalters.....	14
2. Der römische Eigentumsbegriff, das bürgerliche Eigentum und die heutige Eigentumsordnung .....	16
<b>B. Gemeine und Sondernutzungsrechte .....</b>	20

I.	Gemeine Nutzungsrechte .....	20
1.	Gemeingebräuch .....	21
a.)	Volksrechte der Germanen .....	21
b.)	Sachsenspiegel .....	21
c.)	Zusammenfassung .....	24
2.	Die Allmende(gewässer).....	25
a.)	Entstehung .....	25
b.)	Entwicklung im Untersuchungsgebiet .....	27
aa.)	Slawen.....	27
bb.)	Bäuerliche Kolonisation.....	28
c.)	Rechtliche Ausgestaltung der Nutzung.....	29
3.	Zusammenfassung.....	31
II.	Sondernutzungsrechte der Eigentümer und Anlieger .....	31
1.	Entstehung .....	31
2.	Sachsenspiegel .....	33
a.)	Fischdiebstahl und -wilderei .....	33
-	Relevanz des Streits .....	35
b.)	Quellen, Quellabflüsse und Feldbäche.....	35
3.	Kursächsische Konstitutionen von 1572 .....	37
4.	Oberlausitzer Oberamtspatent vom 18. August 1727 .....	38
5.	Fortdauer der Rechtsgrundsätze und Regelungen.....	40
a.)	Das römische Wasserrecht.....	40
b.)	Quell- und Grundwasser.....	43
c.)	Fließgewässer .....	45
aa.)	Oberlausitzer Oberamtspatent .....	46
bb.)	Kursächsische Konstitutionen (36. constitutio inedita) .....	47
d.)	Zusammenfassung .....	50
III.	Zusammenfassung – Nutzungsrechte .....	52
C.	Die Landesherrschaft .....	53
I.	Entwicklung .....	53
1.	Allgemeines .....	53
2.	Ausbau des sächsischen Territorialstaats (albertinische Linie)	55
II.	Regalrechte .....	56
1.	Wandel des Regalienbegriffs.....	56
2.	Das Stromregal.....	60
a.)	Inhalt .....	60

b.) Stromregal des sächsischen Landesherrn.....	61
aa.) Elbe.....	61
bb.) Mulde.....	62
3. Wasserregalien.....	64
a.) Perlenregal .....	65
b.) Floßregal.....	65
c.) Fischereiregal.....	67
d.) Fahrregal .....	68
e.) Mühlenregal .....	69
III. Ordnungen.....	71
1. Die Policey.....	71
2. Mühlenordnungen.....	74
3. Fischordnungen.....	76
4. Dämme und Ufer.....	77
5. Bergwesen und Bleichgewerbe .....	78
IV. Zusammenfassung.....	78
D. Die Städte .....	80
I. Entwicklung .....	80
1. Allgemeines .....	80
2. Stadtrecht .....	80
II. Einfluss auf die Gewässernutzung.....	82
III. Abwasserentsorgung und Wasserversorgung.....	84
1. Abwasser- und Abfallentsorgung .....	84
2. Wasserversorgung.....	87
IV. Zusammenfassung.....	89
E. Zusammenfassung – Vorindustrielle Epoche .....	89
<b>2. Teil – Epoche der Industrialisierung .....</b>	<b>93</b>
A. Allgemeines.....	93
I. Industrialisierung in Sachsen.....	93
II. Situation der Gewässer .....	95

1. Choleraepidemien .....	95
2. Flussverunreinigungsfrage .....	97
3. Industrieabwässer .....	98
<b>III. Rechtliche Entwicklungen .....</b>	<b>100</b>
1. Entstehung des Verfassungsstaats .....	100
2. Das öffentliche Recht als eigenständiges Rechtsgebiet .....	101
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	102
4. Wandlung des Polizeibegriffs.....	103
<b>B. Wichtige wasserrechtliche Regelungen für Sachsen im 19. Jahrhundert</b>	<b>105</b>
I. Elbstrom-, Ufer- und Dammordnung .....	105
II. Gesetz über die Berichtigung von Wasserläufen und die Aus- führung von Ent- und Bewässerungsanlagen .....	106
III. Gewerbegesetzgebung .....	108
1. Sächsisches Gewerbegesetz.....	108
2. Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund.....	109
IV. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen.....	110
V. Berggesetz.....	111
VI. Fischereigesetz.....	112
VII. Gesetz über Abtretung von Grundeigenthum zu Wasserleitungen für Stadt- und Dorfgemeinden.....	113
VIII. Bürgerliches Gesetzbuch .....	114
IX. Zusammenfassung und Überleitung .....	114
<b>C. Die sächsischen Wassergesetzentwürfe aus den Jahren 1845 und 1905</b>	<b>115</b>
I. Wassergesetzentwurf 1845 .....	115
1. Zentrale Regelungen über die Nutzung der fließenden Ge- wässer.....	116
2. Rechtfertigung des Entwurfs .....	117
3. Das weitere Schicksal des Entwurfs.....	119

II.	Wassergesetzentwurf 1905 .....	120
1.	Zentrale Regelungen .....	121
a.)	Gewässerarten (Umfang der Rechte Privater).....	121
b.)	Ausgestaltung der Gewässernutzung .....	124
c.)	Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz .....	126
2.	Rechtfertigung des Entwurfs .....	126
a.)	Notwendigkeit des Gesetzes.....	126
b.)	Nichtachtung von bestehenden Privatrechten .....	127
aa.)	Grundsatz der Achtung erworbener Rechte .....	127
bb.)	Argumente der Entwurfsverfasser.....	129
cc.)	Zum Rechtsbegriff der öffentlichen Flüsse.....	132
3.	Das weitere Schicksal des Entwurfs.....	133
a.)	Erste Beratungen durch die Stände .....	133
aa.)	Zweite Kammer .....	134
bb.)	Erste Kammer .....	139
b.)	Verabschiedung .....	140
D.	Die Diskussion über die Rechtsnatur der sächsischen Fließgewässer ....	141
I.	Die Bedeutung dieser Frage für das Gesetzesvorhaben.....	141
II.	Privatflüsse, öffentliche Flüsse und öffentliche Sachen .....	142
1.	Privatflüsse.....	143
2.	Öffentliche Flüsse .....	144
3.	Öffentliche Sachen.....	147
a.)	Arten und Wesen .....	148
b.)	Die Entwicklung der Lehre von den öffentlichen Sa- chen.....	149
aa.)	Der Basler Schanzenstreit .....	149
bb.)	Die Lehre Otto Mayers.....	151
cc.)	Einfluss auf den Wassergesetzentwurf .....	154
III.	Die Einteilung der sächsischen Wasserläufe durch die sächsische Rechtsliteratur .....	156
1.	Bejahung des öffentlichen Charakters der Fließgewässer .....	156
2.	Annahme einer Existenz von privaten und öffentlichen/rega- len Wasserläufen.....	160
a.)	Begründung mit dem Mühlen-Befehl vom 7. Oktober 1800 .....	161
b.)	Begründung mit der Regaliengeschichte .....	163
c.)	Zusammenfassung .....	164

3. Differenzierung zwischen fiskalischen, sonstigen öffentlichen und privaten Wasserläufen .....	164
IV. Die Einteilung der sächsischen Fließgewässer durch die sächsische Rechtsprechung.....	165
1. Oberappellationsgericht.....	165
2. Oberlandesgericht .....	168
3. Oberverwaltungsgericht.....	170
4. Zusammenfassung.....	173
V. Stellungnahme.....	173
E. Das Wassergesetz für das Königreich Sachsen vom 12. März 1909 .....	175
I. Gewässernutzung .....	175
1. Eigentumsgewässer und Eigentümerrechte .....	175
a.) Gewässerarten und Ausgestaltung des Grundeigentums .....	175
aa.) Eigentum an Grundwasser, Quellen etc.....	175
bb.) Eigentum am Gewässerbett .....	177
cc.) Wasserabfluss .....	178
b.) Nutzungsregeln.....	179
c.) Bewertung .....	180
2. Wasserläufe.....	181
a.) Neutralität in der Frage der Rechtsnatur der Wasserläufe .....	181
b.) Nutzungsregeln .....	186
aa.) Verbot der Wasserverschwendungen.....	186
bb.) Gemeingebräuch (erlaubnisfreie Nutzung).....	186
cc.) Erlaubnispflichtige Nutzungen .....	188
(1) Erlaubniserteilung .....	188
(2) Ausübung der besonderen Wassernutzung .....	193
(3) Erlöschen und Aufhebung der Erlaubnis .....	194
3. Übergangsvorschriften.....	195
4. Beurteilung der Nutzungsordnung, insbesondere im Hinblick auf den Neutralitätsgrundsatz in der Frage der Rechtsnatur der Fließgewässer.....	197
II. Instandsetzung und Unterhaltung .....	200
III. Hochwasserschutz.....	204
IV. Öffentliche Wassergenossenschaften .....	204

V.	Behörden und Rechtsmittel.....	206
VI.	Zusammenfassung.....	206
F.	Die Gesetze über Flussreinhaltungsgenossenschaften .....	208
G.	Zusammenfassung.....	209
3.	Teil – Deutsche Demokratische Republik.....	211
A.	Allgemeines.....	211
I.	Umweltschutz im Selbstverständnis der DDR als eines sozialistischen Staats.....	211
II.	Wirtschaftliche Entwicklung .....	213
III.	Situation der Gewässer am Ende der DDR .....	215
B.	Wichtige Regelungen des Gewässerschutzes .....	217
I.	Verfassung vom 6. April 1968.....	217
II.	Landeskulturgesetz vom 14. Mai 1970 .....	219
1.	Grundlegende Ziele und Prinzipien.....	219
2.	Regelung des Gewässerschutzes .....	220
a.)	Nutzbarmachung des Wasserdargebots und die Wassererverwendung.....	221
b.)	Nutzung, Reinhaltung und Pflege der Gewässer .....	221
c.)	Abwasserbehandlung und Wasserschutzgebiete.....	222
3.	Bewertung .....	222
III.	Wassergesetz vom 17. April 1963 .....	223
1.	Zielstellungen des Gesetzes.....	224
2.	Planung und Durchführung der wasserwirtschaftlichen Aufgaben .....	224
3.	Gewässernutzung .....	225
a.)	Nutzungsgenehmigung .....	226
b.)	Übergangsbestimmungen .....	227
4.	Gewässeraufsicht und -unterhaltung, Hochwasser- und Küstenschutz .....	227
5.	Sonstige Bestimmungen .....	227

<b>IV.</b>	<b>Wassergesetz vom 2. Juli 1982.....</b>	228
1.	Regelungsinhalt des Gesetzes.....	228
2.	Prinzip der rationellen Wasserverwendung.....	229
a.)	Grundlegendes .....	229
b.)	Wasserbilanzentscheidungen .....	230
c.)	Die Abwasserproblematik .....	230
aa.)	Einzelne Regelungen.....	230
bb.)	Grenzwerteproblematik .....	231
d.)	Wasserrechtliche Abgaben .....	232
<b>V.</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	234
<b>C.</b>	<b>Gründe für die Wirkungslosigkeit des Gewässerschutzrechts – Schlussbetrachtung.....</b>	235
<b>4. Teil – Zeitraum seit 1990.....</b>	239	
<b>A.</b>	<b>Die Folgen des Beitritts .....</b>	239
I.	Wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung im Beitrittsgebiet.....	239
II.	Übernahme des Gewässerschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland .....	239
1.	Die Entwicklung des Umweltrechts der Bundesrepublik Deutschland .....	239
2.	Übernahmeprozess .....	243
<b>B.</b>	<b>Überblick über das aktuelle Gewässerschutzrecht .....</b>	243
I.	Allgemeines .....	243
II.	Die öffentlich-rechtliche Gewässerbenutzungsordnung ... .....	244
1.	Erlaubnisfreie Benutzungen .....	246
2.	Erlaubnispflichtige Benutzungen .....	246
a.)	Allgemeines .....	246
b.)	Die Unterschiede der beiden Gestattungsarten .....	248
III.	Sonstiges .....	250
1.	Rechtsnatur der oberirdischen Gewässer .....	250
2.	Drittrechtsschutz im Gewässerschutzrecht.....	252
a.)	Verwaltungsverfahren und -prozess.....	252

b.) Zivilrechtsweg .....	254
c.) Eigentümer.....	255
3. Gewässerunterhaltung.....	256
C. Die öffentlich-rechtliche Nutzungsordnung als Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums .....	257
D. Alte Nutzungen .....	258
E. Zusammenfassung.....	261
<b>5. Teil – Schlussbetrachtung .....</b>	<b>263</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>267</b>
Archivalien .....	267
Rechtssammlungen und Rechtstexte .....	269
Sonstiges Schrifttum .....	272
<b>Anlage I Befehl des Landesherrn vom 7. Oktober 1800 wegen der Anlegung neuer Mühlen .....</b>	<b>287</b>
<b>Anlage II Generale vom 8. Mai 1811 über die Anlegung neuer Mühlen</b>	<b>288</b>
<b>Anlage III Synopse Wassergesetz 1909 – Entwurf 1905 .....</b>	<b>290</b>